



Sichere Organisation des Allgemeinen Hochschulsports



**Arbeitssicherheit und
Gesundheitsschutz in
Hochschulen**

**13. bis 15. September 2010,
Braunschweig**



Dr. Jan Ries
Hochschulsport-Koordinator
Dozent für Sport und Gesundheitsförderung



Gliederung

- **Politische Verankerung des Hochschulsports**
- **Abgrenzung des Hochschulsports**
- **Angebots-Spektrum des Hochschulsports**
- **Organisatorische Heterogenität des Hochschulsports**
- **Personalstrukturen im Hochschulsport**
- **Berechtigte / unberechtigte (strittige) Diskussionsfelder**
- **Organisatorische Perspektiven / Umsetzungsstrategien**
- **Ausblick**
- **Rückfragen / Diskussion**



Politische Verankerung des Hochschulsports

Bundesebene, HRG: § 2 „Aufgaben“, Abs. 4 Punkt 3 „Sie fördern in ihrem Bereich den Sport“ und § 41 (Studierendenschaft), Abs. 1. „sowie zur Wahrnehmung studentischer Belange in Bezug auf die Aufgaben der Hochschulen (§ 2 und 3) Studentenschaften gebildet werden“

Landesebene, z.B. HHG: § 3 „Aufgaben aller Hochschulen“, Abs. 4. „Sie fördern die sportlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder.“ und

§ 77 „Aufgaben der Studierendenschaft“ Abs. 2 Pkt. 7 „Förderung des freiwilligen Studierendensports, soweit nicht die Hochschule dafür zuständig ist.“



Abgrenzung des Hochschulsports gegenüber „anderen“ Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsangebote an den Hochschulen

- **Sportausbildung in den Sportfakultäten**
- **„freie“ Betriebssportgruppen unterschiedlichster Kohorten**
- **Sport- und Bewegungsangebote im Rahmen von Hochschultagen usw.**
- **Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung**
- **Bewegungsangebote „Familiengerechte Hochschule“**



Angebots-Spektrum des Hochschulsports

- **Aerobic bis Zehnkampf**
- **Indoor und Outdoor**
- **Individual- und Mannschaftssport**
- **Damen, Herren, Mixed**
- **Breiten-, Freizeit-, Leistungs- und Spitzensport**
- **Gesundheits-, Präventions- und Integrationsport**



Organisatorische Heterogenität des Hochschulsports

- **Hochschulsport ist bundesweit in Präsidien, bei nahezu allen Abteilungen, Fachbereichen oder bei Studierendenschaften angesiedelt.**
- **Hochschulsport kann mit Sportfakultäten und / oder Hochschulsport-Fördervereinen gekoppelt sein.**
- **Hochschulsport-Einrichtungen können auch Zentrale Betriebseinheiten, Zentrale Einrichtungen, o.ä bilden.**
- **Hochschulsport kann durch den AStA organisiert werden.**



Personalstrukturen im Hochschulsport (1 von 2)

- **Hauptamtliche, freiberufliche, ehrenamtliche HS-Mitglieder und Externe**
- **Fachkräfte mit akademischer Sport-Ausbildung**
- **Fachsport-Lehrkräfte (Gymnastiklehrer, usw.)**
- **Lizenzierte Übungsleiter / Trainer (Sportverbände)**
- **Sportstudierende**
- **Motorisch begabte und engagierte Kursleiter**
- **Sportfachfremde Personen**
- **Technisches Personal**



Personalstruktur (Leitung) im Hochschulsport (2 von 2)

Mit entsprechend sportfachlichem Studium

Zentrale Betriebseinheit Hochschulsport

Beauftragter in der Sportfakultät (Deputat)

Ansiedlung an der Verwaltung oder dem Fachbereich

Indifferente sportfachliche Qualifikation

Hochschulsport-Durchführung durch externe Hochschulsport-Vereine

Ohne sportfachliche Qualifikation

Verwaltungsangestellte mit entsprechendem Deputat

ASten (studentische Interessenvertretung)



Berechtigte / unberechtigte (strittige) Diskussionsfelder

- **Teilnahme von Hochschulexternen**
- **Betriebssportangebote**
- **Sport-Exkursionen (In- und Ausland)**
 - **durch Hochschulsport organisiert und durchgeführt**
 - **in Kooperation mit externen Partnern**
- **Wettkampfveranstaltungen**



Organisatorische Perspektiven / Umsetzungsstrategien (1 von 4)

Gesetzliche Unfallversicherungsträger:

- **Belastbares Datenmaterial „Unfallgeschehen im Hochschulsport“ zusammentragen**
- **Differenziertere Datenerhebung bei Hochschulsport-Unfällen, Unterzeichnung durch Hochschulsport-Verantwortlichen**



Organisatorische Perspektiven / Umsetzungsstrategien (2 von 4)

Bundesebene: Kontaktaufnahme HRK

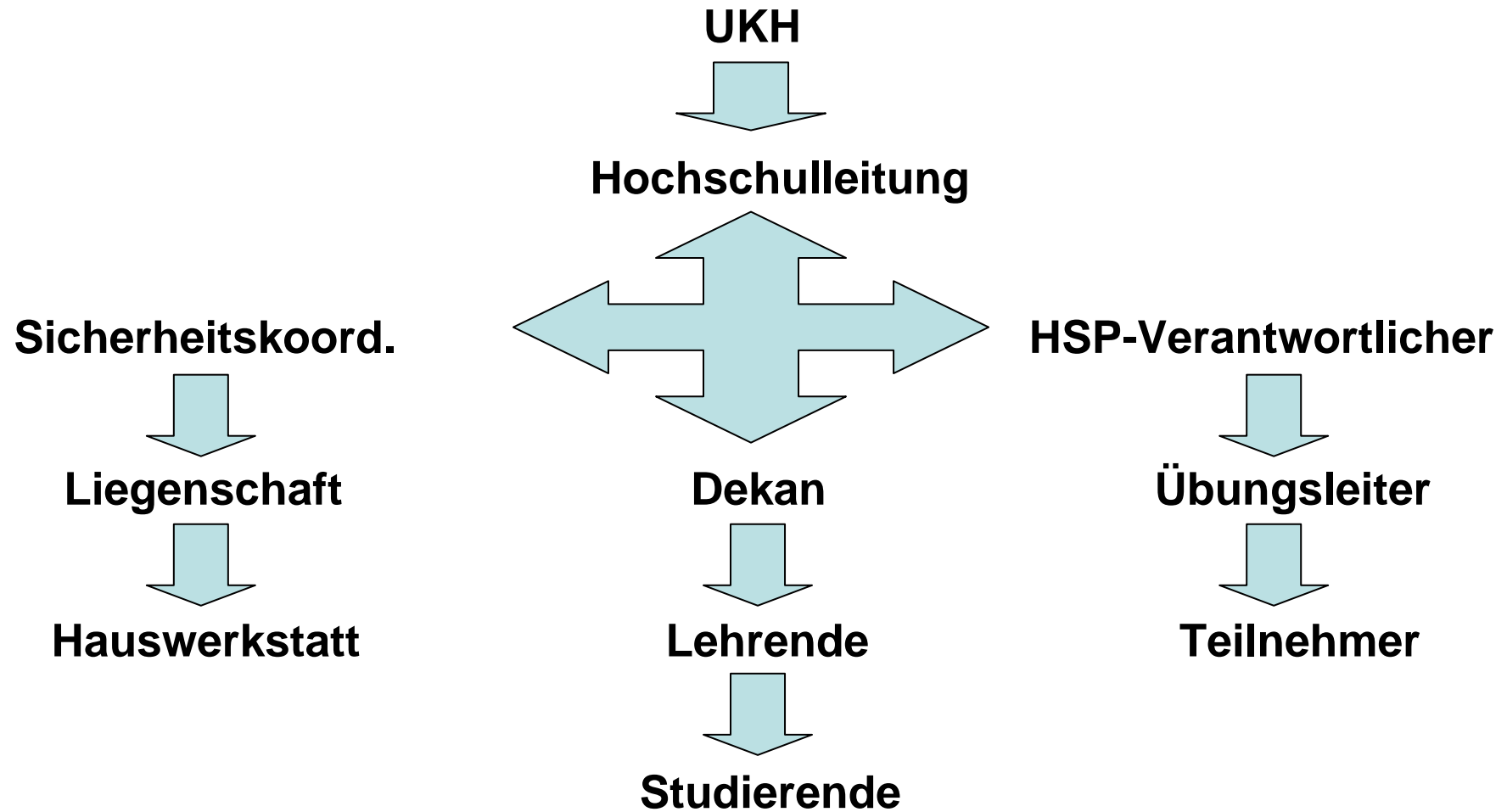
Landes-, Regionalebene: Einbeziehen der Landes- und
Regionalkonferenzen der Hochschulporteinrichtungen

Einzelne Hochschulen:

**Sensibilisierung / kooperative Einbeziehung der Hochschul-
und Hochschulporteinrichtungen**

**Information der Hochschulleitungen über „Gefährdungs-
bereich“ Hochschulsport**

**Aufgabendelegation, Sicherheitsbeauftragte, Personalab-
teilung, Liegenschaftsabteilung usw.**





Organisatorische Perspektiven / Umsetzungsstrategien (3 von 4)

Aufzeigen der Unterstützungsangebote:

- **Übungsleiter-Richtlinien**
- **Übungsleiter-Datenerhebungsbögen**
- **Übungsleiter-Verträge**
- **Muster-Kooperationsverträge**
- **Publikationen der Gesetzlichen Unfallversicherungsträger**
- **1-2 tägige dezentrale und zentrale Seminare für
Hochschulsport-Verantwortliche, Hochschulsport-ÜL
(gruppiert nach Einsatzgebieten), technisches Personal**



Organisatorische Perspektiven / Umsetzungsstrategien (4 von 4)

Dessimination von Informationsmaterial:

- **Publikation in adh-Newsletter bzw. -Magazin**
- **Zusenden von Informationsmaterial an Hochschulsport-Einrichtungen, Verteilung an Übungsleiter**
- **Ausstattung von Sport-Lehrveranstaltungen mit Publikationen**





Ausblick

- **Selbstbewusste (sportfachliche und sicherheitstechnische) Ansteuerung der Kooperation mit Hochschulsport-Einrichtungen**
- **Publikation exemplarischer Hochschulsport-Unfälle, konsequentes Aufzeigen der „Folgen“**
- **fokussieren auf nachprüfbare, festgelegt Standards, keine grundsätzliche Kritik an Inhalten und Aufgaben des Hochschulsports**



Rückfragen / Diskussion

**Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit, freue mich auf einen
regen Meinungs Austausch und eine erfolgreiche
gemeinsame Umsetzung verschiedenster Maßnahmen !**